

INITIATIVE GEGEN TIERVERSUCHE

5280 BRAUNAU, Höfsterstraße 66 - Tel. 07722/7585 (ab 15 Uhr)

An das Präsidium
des Nationalrates

25-fach

Parlament
1010 WIEN

Zi.	18/SN-226/ME
Datum:	2. APR. 1986
Verteilt:	9. APR. 1986

Braunau, 5. April 1986

*W. Lettner*Stellungnahme der "Initiative gegen Tierversuche" Braunau
zur Änderung des Tierversuchsgesetzes

Den Gesetzentwurf zur Novellierung des Tierversuchsgesetzes BGBl 184/1974 können wir nur als einen ersten Schritt zu grundlegenden Veränderungen betrachten. Das Ziel unserer Initiativegruppe bleibt ein generelles Verbot der Tierversuche.

Während einer bestimmten Übergangszeit mögen sie nur nach strenger Prüfung ihrer Notwendigkeit für die Medizin in Ausnahmefällen zugelassen werden.

Wir wissen aus Aussagen vieler namhafter Ärzte, daß der Tierversuch auf den Menschen nicht übertragbar ist. Das beweist die große Anzahl von Medikamenten, die nach erfolgtem Tierversuch zur gesundheitlichen Schädigung, ja sogar zum Tode beim Menschen führte. Der Tierversuch bewirkt hier eine trügerische Sicherheit.

Ausnahmslos kann bereits heute auf den Tierversuch für Toxizitätstests (Chemikalien und Kosmetika) verzichtet werden - hier liegt bereits ein genügend großes Angebot vor. Ferner verweisen wir auf Alternativmethoden, die bereits zur Verfügung stehen, z.B. das SALEM - Institut in Stadtstainach BRD.

Wir fordern daher das sofortige Verbot dieser Tests, namentlich des LD 50 - Tests und des Draize - Tests. Persönlicher Ehrgeiz und kommerzielle Interessen dürfen nicht länger Grund für grausamste Tierversuche sein.

Wir hoffen, daß alle Beteiligten nach besten Kräften an der Verbesserung des TV - Gesetzes weiter arbeiten werden und danken für den bereits geleisteten Einsatz.

Mit besten Grüßen
INITIATIVE GEGEN TIERVERSUCHE*Waltraud Lettner*
Waltraud Lettner